



Theorie-Praxis-Transfer leicht gemacht

Partner im Projekt ZASA

Projektkoordination:



MA&T Sell & Partner GmbH
in Würselen

Projektpartner Pflegeeinrichtungen:



SENIORENZENTRUM
AM HAARBACH
Katholische Kirchengemeinde
Christus unser Bruder

Seniorenzentrum Am Haarbach
in Aachen



Haus Hörn gGmbH
in Aachen



St. Gereon Seniorendienste gGmbH
in Hückelhoven



Institut für Pflege und Soziales gGmbH
in Heinsberg



Lambertus gGmbH
in Hückelhoven



Franziskusheim gGmbH
in Geilenkirchen



Christliche Bildungsakademie für
Gesundheitsberufe Aachen GmbH
in Aachen

Projektaktivitäten

Für Schüler/innen

Entwicklung und Erstellen eines
Demo-Raumes mit regelmäßigen
Gruppenanleitungen



| Ausbildungsjahr | Bereiche |
|-----------------|---|
| Erstes Jahr | fixer Wohnbereich |
| Zweites Jahr | Tagespflege |
| Drittes Jahr | Ambulante Pflege oder alternativer Bereich inkl. Nachtwache |
| Viertes Jahr | Ambulante Pflege oder alternativer Bereich inkl. Nachtwache |
| Fünftes Jahr | fixer Wohnbereich |
| Sechstes Jahr | fixer Wohnbereich |



Für Praxisanleiter/innen

Einstellungstest Schüler/innen
Leitfaden für Praxisanleiter



Rotationsmodell Praxiseinsätze

Lern-Pass

Kommunikations-Knigge



Stimmen aus dem Projekt

Wieso ist der Theorie-Praxis-Transfer besonders in der Ausbildung im Pflegebereich wichtig? Glauben Sie, dass dieser mit Hilfe des Lern-Passes verbessert wird?

„Professionelle Pflege ist immer eine Kombination aus fundiertem Wissen und handwerklichen Geschick. Der entwickelte Lern-Pass ist ein sinnvolles Hilfsmittel, um den Praxis-Theorie-Transfer zu verbessern. Konkrete Aufgabenstellungen und „To-Do-Listen“ erleichtern die Verknüpfung von Theorie und Praxis“ sagt Kevin Braun, Wohnbereichsleitung der Lambertus gGmbH.

Was gefällt Ihnen besonders gut? Wo sehen Sie eventuell noch Verbesserungsbedarf?

„Ich sehe keinen Verbesserungsbedarf. Der entwickelte Lern-Pass ist praxisnah und auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Auszubildenden zugeschnitten. Besonders gut gefällt mir, dass der Praxisanleiter durch den Lern-Pass zügig den aktuellen Ausbildungsstand seiner Auszubildenden einsehen kann“, sagt Stefanie Keuter, Wohnbereichsleitung der Lambertus gGmbH.

„Unser Ziel im Rahmen des ZASA-Projektes war es, ein nützliches Instrument zu schaffen, welches den Praxis-Theorie-Transfer fördert und den Lernprozess aktiv unterstützt. Nach fast einem Jahr Bearbeitungszeit sind wir, das gesamte Lambertus-Team, stolz ein weiteres Qualitätsmerkmal im Rahmen der Ausbildung anbieten zu können. Der Lern-Pass ist ein Instrument, welches den Auszubildenden über drei Jahre begleitet und beinhaltet zusätzliche Aufgaben/Inhalte, die in den unterschiedlichen Fachseminaren bereits vermittelt wurden und nun in der Praxis, mit Hilfe der Praxisanleitung, verfestigt werden“, sagt Yvonne Geurts, Mentorin der Lambertus gGmbH.

Über uns



Zentrale Handlungsfelder des Projektes:

- die Qualifizierung, Rollenreflektion & Arbeitsgestaltung für Praxisanleiter und Anleiterinnen
- die Unterstützung der Lehrkräfte in den Fachseminaren im Umgang mit sozial benachteiligten Schüler/innen & in der Kooperation mit den Praxiseinrichtungen
- die Entwicklung und Umsetzung von neuen Konzepten für eine bessere regionale & zwischenbetriebliche Mobilität für Fachkräfte in der Altenpflege nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss
- die Umsetzung von praxistauglichen Vorarbeiten für die Realisierung der generalistischen Pflegeausbildung in der Region Aachen/Heinsberg
- die Aufbereitung der Projektergebnisse, so dass diese im Transfer in der gesamten Pflegebranche in NRW nutzbar sind.

